

Entdeckungsfahrt. Man nannte diese nordwestliche Sommerstation die Krottsfjardar-Heide. Es geschieht schon Erwähnung des angeschwemmten (gewiß sibirischen) Treibholzes, das man dort sammelte, der vielen Wale, Seehunde, Walrosse und Seebären.

Über den Verkehr des hohen europäischen Nordens wie über den der Grönländer und Isländer mit dem eigentlichen amerikanischen Kontinent reichen sichere Nachrichten nur bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts. Noch im Jahre 1347 wurde von Grönland aus ein Schiff nach Markland (Neu-Schottland) gesandt, um Bauholz und andere Bedürfnisse einzusammeln. Auf der Rückreise von Markland wurde das Schiff vom Sturme verschlagen und mußte in Straumsfjörd im Westen von Island landen. Dies ist die letzte Nachricht von dem normännischen Amerika, die uns altskandinavische Quellschriften aufbewahrt haben.

66. Im Kloster.

Joseph Victor v. Scheffel. Etkhard. Stuttgart.

Frau Hadwig, die Herzogin im Schwabenlande, zu Besuch in St. Gallen, hatte am Grab des heiligen Gallus ihre Andacht verrichtet. Dann gedachte der Abt, ihr einen Gang im schattigen Klostergarten vorzuschlagen; aber sie bat, ihr zuvörderst den Kirchenschatz zu zeigen.

Nachdem dies geschehen war, lenkten sie ihre Schritte zum Klostergarten. Der war weitschichtig angelegt und trug an Kraut und Gemüse viel nach Bedarf der Küche, zudem auch nützliches Arzneigewächs und heilbringende Wurzeln.

Beim Baumgarten war ein großer Raum abgeteilt für wild Getier und Vögel, wie solches theils in den nahen Alpen hauste, theils als Geschenk fremder Gäste dem Garten verehrt war.

Da erfreute sich Frau Hadwig am ungeschlachten Wesen der Bären: in närrischen Sprüngen kletterten sie am Baum ihres Zwingers auf und nieder; daneben erging sich ein kurznasiger Affe, der mit einer Meerkatze zusammen an einer Kette durchs Leben tollte.

Ein alter Steinbock stand in seines Raumes Enge, der Sohn der Hochalpe senkte sein Haupt, still und geduckt; seit er die schneidige Luft der Gletscher entbehren mußte, war er blind geworden, denn nicht jedweder gedeiht in den Niederungen der Menschen.

In anderem Behältnis waren dickhäutige Dachse angebaut.

Wieder anderswo pfiß es durchdringend. Ein Rudel Marmeltiere lief den Ritzen zwischen den künstlich geschichteten Felsen zu. Frau Hadwig hatte solch kurzweilig Geschöpf noch nicht erschaut. Da erklärte ihr der Abt deren Lebensart: